

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 45

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

von Heute

Eine mehr gesprächige als geistreiche Dame erklärte Lucien Guitry: «Was wollen Sie! Ich rede halt genau so, wie ich denke.»

«Ja, gewiß», sagte Guitry. «Aber doch wohl mehr?»

Auf der Probe. Der berühmte Komiker P. arbeitet mit sehr geringer Begeisterung, und der ehrgeizige Autor ärgert sich heftig.

«Es ist doch seltsam, Herr P., im Privatleben sind Sie so geistreich und amüsant —, und jetzt sind Sie einfach langweilig.»

«Das kommt daher, daß ich im Privatleben meinen eigenen Text aufsage», erklärte deprimierten Tones Herr P.

Ein biederer Bürger von Lyon hatte mit seiner Familie die Oper «Carmen» angehört. Beim Nachhausegehen schildert ihm seine junge Tochter, unter welchem Herzklopfen sie die große Szene miterlebt habe, wo Carmen unter dem Dolchstoß Don Josés zusammenbricht.

«Ich hingegen, liebes Kind», antwortet der Vater zurechtweisend, «sehe jedesmal mit Freuden zu, wie diese Person umgebracht wird.»

Di Chly diheim

Mutter zu ihrem kleinen Kinde: «Euse Papi isch ja immer im Dienscht ... gäll, jetzt chaufed mer dänn en neue Papi.»

Die Kleine: «Ja ja, mer chaufed en Neue und schicked en in Dienscht, dänn chan euse Papi heichol!» Sch.

Keine Spur ...!

Ein Frauli steht wegen Wahrsagerei vor Gericht. Sie wird, vorschriftsgemäß, darüber befragt, was sie von der Anklage halte, und bestreitet mit großer Zähigkeit. Sie habe nie wahrgesagt, führt sie aus, sie habe auch nie behauptet, die Zukunft zu kennen, niemand kenne die Zukunft. «Sie wissen das ja selber, Herr Präsident. Ein so gescheiter Herr, wie Sie! Uebrigens: nächstes Jahr um diese Zeit steht Ihnen ein Avancement bevor: Sie werden Obrichter!» b.

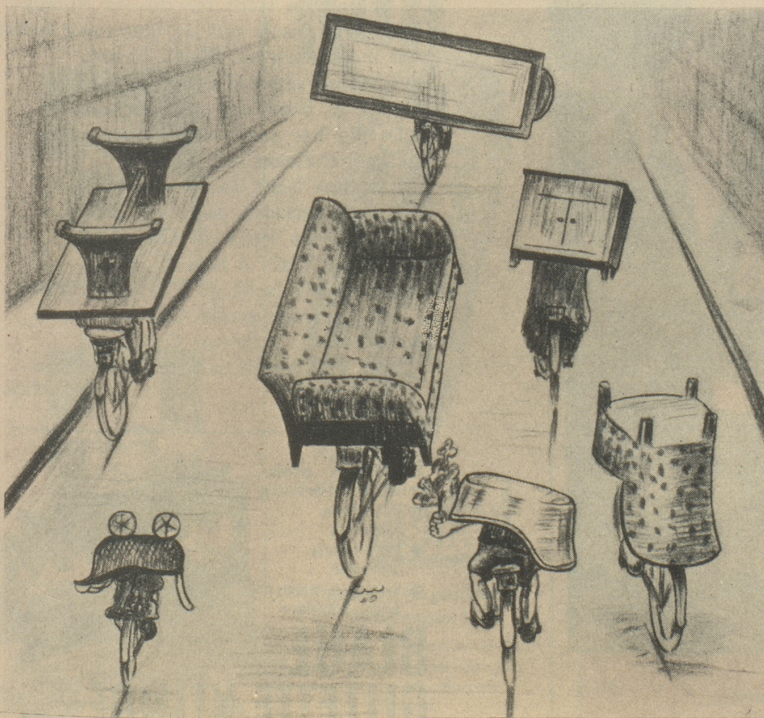
Kinder bei Tisch

Der vierjährige Peter ißt bei Tisch sehr langsam; nach vielen Ermahnungen sagt sein Vater zu ihm: «So, Peter, jetzt iß emal, hü, hü!» Worauf ihn der Knabe groß ansieht und sagt: «Meinscht dänn Du, ich seig es Roß?» Trudy

Kulturgeschichte

In einer Dorfgemeinde der Westschweiz zogen Soldaten in das Schulhaus ein und die Lehrerin erhielt unfreiwillige Ferien.

Der sparsame Gemeinderat aber fand, daß auf diese Weise das Honorar der Schulmeisterin nicht genügend ausgenützt sei, und die Arme wurde während dieser Zeit (ungeachtet ihrer verletzten Gefühle) auf den Gemeindeacker geschickt, um — die Rüben zu verdünnen! — Barbara



Umzug heute!

Söndagsnisse Sirix,

Zucker sparen

Saccharin-Tabletten sind viel billiger und können Zucker überall ersetzen

Weißer Cartons 100 Tabl. 20 Cts.

= Süßkraft 1 1/2 Pfund Zucker

Gelbes Döschen 300 Tabl. 65 Cts.

= Süßkraft 4 1/2 Pfund Zucker

HERMESETAS

Neu

Saccharin ohne Beigeschmack

Blaues Döschen 500 Tabl. Fr. 1.25

= Süßkraft 7 1/2 Pfund Zucker

In jeder Menge frei erhältlich in Apotheken, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.

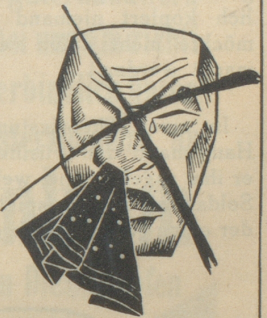
Schweizer Produkt / A.G. «HERMES» Zürich 2

Saccharin ist garantiert unschädlich

Weg mit dem Schnupfen!

Seitdem die Mutter OLBAS im Haus hat, ist die ganze Familie vom Winterkatarrh, Erkältung und Schnupfen befreit.

Verlangen Sie aber nicht nur Po-Ho, sondern ausdrücklich OLBAS, das bewährte Hausmittel aus 6 Heilpflanzen. In allen Apoth. und z. T. Drog. zu haben. Fr. 2.50.



CUT UND PREISWERT!

Leiden Sie an

Rheuma, Gicht, Ischias

dann das wirksame Mittel

UROZERO

Kräftiges Ausscheiden der Harnsäure und schmerzlindernd.

Schachtel à Fr. 2.20 u. 6.—. In allen Apotheken.

Prospekte gratis durch Generalvertreter

R. STURZENEGGER, Mainaustr. 24, ZÜRICH.

CRÈME

VINTAN

klärt und verschönt den Teint

überall erhältlich.

Gold Medaille Paris 1939 * PARFA S.A. Zurich